

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 13
Untersuchungsraum UR 2 - Revitalisierungsabschnitt von Frankfurt (Oder) bis Warthe-Mündung in Küstrin-Kietz			Abschnitts-ID Oder-3_31 bis Oder-3_36
Projekttitle Revitalisierung Oderinsel Küstrin & Küstriner Vorland			
Allgemeine Angaben			
	Stationierung (Fluss-km von – bis) 612,25 bis 617,55		
	Abschnittslänge 5.310 m		
	Lagebeschreibung südl. Ende Vorflutkanal Küstrin-Kietz bis Mündung Warthe		
	Landkreis Märkisch-Oderland		
	Gemeinden Küstriner Vorland, Bleyen-Genschmar		
	Kurzbeschreibung Bahn- und Verkehrsinfrastruktur über Oder und Vorflutkanal, Oderinsel mit großflächigen Aufschüttungen und Kasernen-Gelände, Offenland- und Laubwaldflächen, naturnahes Nebengewässer Vorflutkanal Kietz		
Projektziele			
<p>Beschreibung: Das Deichvorland im Bereich der Oderinsel Küstrin und des Küstriner Vorlandes soll hydromorphologisch aufgewertet werden. Ziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Strukturgüte, • Verbesserung der lateralen Vernetzung und • Verbesserung der Anbindung der Aue an das Abflussgeschehen sowie die Dynamik • zur Verbesserung der Lebensraumbedingungen für Fische, Makrozoobenthos und Makrophyten. <p>Folgende Maßnahmenziele sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anpassung des wasserwirtschaftlichen Systems in der Aue (hier: Verbesserung Abflussverhalten und Durchgängigkeit im Vorflutkanal durch Umbau der Niedrigwasserschwelle, sonstige Entwässerungsanlagen im Vorland nicht vorhanden), • Abflachung Uferreihen, • Umbau Regulierungsbauwerke, • Schaffung durchströmter Flachwasserbereiche im Vorflutkanal, hinter den Buhnenköpfen sowie im Vorland, • Verbesserung der beid- oder einseitigen Anbindung von Rinnenstrukturen, • Initialisierung und Zulassung einer Auwaldentwicklung, • Initialisierung autotypischer Gehölze in Verbindung mit der Schaffung von Rinnenstrukturen. 			

Projektsteckbrief				
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 13	
Restriktionen				
Restriktionen <ul style="list-style-type: none"> • Deichlinie, Wasserstraßennutzung, Infrastruktur (Straße, Bahntrasse, Brückenbauwerke), Siedlungsflächen • Grenzgewässer (Staatsgrenze) • Kampfmittelbelastungssituation 				
Entwicklungsziele				
Abschnitts-ID	Entwicklungsziel gemäß STK (dt. Territorium)	Anmerkung zu Entwicklungsziel		
Oder-3_31	Höherwertiger Trittstein umgestalten	Zielerreichung WRRL durch Umsetzung der Maßnahmen im eingedeichten Vorland, Anlegen eines gewässerbegleitenden Gehölzaums, Verbesserung der Auenanbindung		
Oder-3_32				
Oder-3_33	Durchgangsstrahlweg erhalten	Ziele WRRL unter Berücksichtigung des angepassten Strahlwirkungs-Trittsteinkonzepts bereits erreicht (Verschlechterungsverbot)		
Oder-3_34	Höherwertiger Trittstein umgestalten	Zielerreichung WRRL durch Umsetzung der Maßnahmen im Vorland, Anlegen eines gewässerbegleitenden Gehölzaums, Verbesserung der Auenanbindung		
Oder-3_35	Aufwertungsstrahlweg erhalten	Ziele WRRL unter Berücksichtigung des angepassten Strahlwirkungs-Trittsteinkonzepts bereits erreicht (Verschlechterungsverbot)		
Oder-3_36	Höherwertiger Trittstein umgestalten	Zielerreichung WRRL durch Umsetzung der Maßnahmen im Vorland, Anlegen eines gewässerbegleitenden Gehölzaums, Verbesserung der Auenanbindung		
Maßnahmenplanung				
Maßnahmenziel <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Durchgängigkeit (linear und lateral) <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Habitatstruktur <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Wasserhaushalt <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Verbesserung				
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung	LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger
G1.1	Oder-3_31, Oder-3_32, Oder-3_34 - Oder-3_36	Initiiieren einer naturnahen Sohlentwicklung	70, 71	WSV
(G1.2)	Oder-3_31, Oder-3_32, Oder-3_34 - Oder-3_36	Geschiebemanagement	77*	WSV
G3.2	Oder-3_32	Querbauwerke umbauen (Niedrigwasserschwelle im Vorflutkanal)	62, 69	WSV
G5.2	Oder-3_36	Initialmaßnahmen zur Laufentwicklung durchführen	70	WSV/Land/ Dritte

Projektsteckbrief					
WK-ID DEBB6_3		WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 13	
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung		LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger
U1.1	Oder-3_31, Oder-3_32, Oder-3_34, Oder-3_36	Uferverbau vollständig rückbauen		70, 73	WSV
U1.2	Oder-3_35	Uferverbau teilweise rückbauen		70, 73	WSV
U1.3	Oder-3_35	Uferverbau/-schutzanlagen naturnah gestalten		71, 73	WSV
U2.1	Oder-3_31, Oder-3_35, Oder-3_36	Profil aufweiten / Uferabflachung		72	WSV
U2.2	Oder-3_31, Oder-3_32, Oder-3_34 - Oder-3_36	Naturnahe Uferstrukturen erhalten/entwickeln		70, 73	WSV
U2.3	Oder-3_35	strömungsberuhigte Flachwasserzonen erhalten/entwickeln		71, 73	WSV
U2.4	Oder-3_31, Oder-3_32, Oder-3_34, Oder-3_36	strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen		71, 73	WSV/Land/ Dritte
U3.1	Oder-3_31 - Oder-3_36	Ufervegetation erhalten/entwickeln/ersetzen (Röhricht/Hochstauden/Gehölze)		73	WSV
(U3.2)	Oder-3_31 - Oder-3_36	Neophyten-Management (Ufer, vrsl. Vorkommen von Eschen-Ahorn, ggf. Amerikanische Esche)		73, 94*	WSV
A1.1	Oder-3_31, Oder-3_32, Oder-3_34, Oder-3_36	Auengewässer/-strukturen erhalten/entwickeln/anlegen		74, 75	Land/Dritte
A1.4	Oder-3_31, Oder-3_32, Oder-3_34	Nebengerinne/Flutrinne erhalten/entwickeln (wenn möglich beidseitige Anbindung, mindestens Anbindung von unter- strom, maßgeblich ist die Anbindung auch bei Niedrigwas- ser auf Sohl niveau)		70, 72, 74, 75	Land/Dritte
A1.5	Oder-3_36	Flutmulden schaffen		74	Land/Dritte
A1.6	Oder-3_34, Oder-3_36	Flächensicherung		70	Land/Dritte
A2.2	Oder-3_36	Auennutzung aufgeben		74	Land/Dritte

Projektsteckbrief							
WK-ID DEBB6_3		WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 13			
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung		LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger		
A2.3	Oder-3_31, Oder-3_32, Oder-3_34, Oder-3_36	Auwald erhalten/entwickeln		74	Land/Dritte		
A3.3	Oder-3_31, Oder-3_32, Oder-3_34, Oder-3_36	Vorland abtragen/Sekundäreäue anlegen (Auenanbindung)		65, 74	Land/Dritte		
A3.4	Oder-3_31, Oder-3_32, Oder-3_34, Oder-3_36	Naturnahes Überflutungsregime wiederherstellen		65	Land/Dritte		
A3.5	Oder-3_31, Oder-3_32, Oder-3_34, Oder-3_36	Wiedervernässung		65	Land/Dritte		
S1.1	Oder-3_31 - Oder-3_36	Gewässerunterhaltung anpassen/optimieren (Zulassen der Hinterströmung von Buhnen, Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen), vgl. Unterlage 1.2, Kap. 11		79	WSV		
S2.1	Oder-3_31, Oder-3_32, Oder-3_34 – Oder-3_36	Reduzierung schifffahrtsinduzierter Belastungen (hier Vermeidung von Baggerungen und Grundräumung)		70, 71, 73	WSV		
S3.1	Oder-3_31, Oder-3_32, Oder-3_34, Oder-3_36	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten für weiterführende Untersuchungen (u.a. Erstellung einer konzeptionellen Untersuchung zur Ausführung von Trittsteinen, Erstellung von Gewässerunterhaltungsplänen, hydraulische Modellierung der Auswirkungen einer Abflussaufteilung für ein Nebengerinne in den Trittsteinen auf die Zielerreichung der Maßnahmen sowie die schifffahrtlichen Bedingungen)		501, 502*, 508, 509*	WSV/Land/ Dritte		
* Maßnahme NICHT Bestandteil des aktuell gültigen Maßnahmenprogramms für den deutschen Teil der IFGE Oder, siehe Unterlage 1.2, Kap. 9.2							
Hinweise zur Maßnahmenplanung <ul style="list-style-type: none"> • Wasserspiegelabsenk (z.B. bei Altarmenbindungen, Buhnenumbau und Profilaufweiterungen) berücksichtigen • Querströmung berücksichtigen (z.B. bei Altarmenbindungen o.ä.) • Änderungen des Sedimenttransports bzw. der Sohlhöhen berücksichtigen (z.B. bei Altarmenbindungen, Buhnenumbau oder Profilaufweitung) • Sedimenteinträge in das Fahrwasser berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung) 							

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 13
<ul style="list-style-type: none"> • Eigentumsgrenzen berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung) • Erhöhte Rauigkeit des Deichvorlands, Wasserspiegelanstieg bei HW berücksichtigen • mechanische Belastungen durch Eisdruck und Eistrieb berücksichtigen • Erhaltung Regelungsfunktion der Buhnen (gesetzliche und vertragliche Aufgabe der WSV) • Bei LRT 6440 Brenndolden-Auenwiesen die Zugänglichkeit soweit erhalten, dass eine Pflege durchgeführt werden kann • ggf. Berücksichtigung der Lunette auf der Höhe des Wehres (Denkmalschutz) bei Verbesserung Vorflutkanal • Vorhandene und eigendynamische entwickelte Strukturen sind bei Unterhaltung und Bau zu erhalten • Baumaßnahmen sollten grundsätzlich möglichst vom Wasser aus erfolgen • Ziele bei Anbindung von Rinnenstrukturen sind verschieden stark angeströmte Mikrohabitatem mit unterschiedlichen Festsubstraten (Totholz, Sand, Kies und Schlamm) mit unterschiedlicher Exposition und typspezifischer Umlagerung bei gleichzeitig vorhandenen Strukturen zur Differenzierung. Maßgeblich ist ein ausreichender Durchfluss, um eine Verschlammung und Zusandung dieser Strukturen zu unterbinden, d.h. ausreichende Anbindung und Durchströmung auch in ausgeprägten Niedrigwasserphasen. Die Maßnahmen sind ggf. hydraulisch zu ermitteln (Abflussaufteilung, differenzierte Fließgeschwindigkeiten an der Sohle, Wassertiefen). Die Abflussaufteilung muss zugunsten der Funktionsfähigkeit der Strukturen baulich und ggf. wasserrechtlich geregelt werden. • Im vorgesehenen Planungsbereich sollten diese Rinnen sich anastomosierend durch die Aue bewegen können. Dazu sind Abflussaufteilungen erforderlich, ggf. auch zu Lasten der Wasserverfügbarkeit für die Fahrrinne. Bei konkurrierenden Bedarfen hat aus Sicht WRRL die Gewässerentwicklung Vorrang. • Die Maßnahmenplanung für den geplanten Trittstein hat sich an dem jeweiligen Auentyp zu orientieren (vgl. Januschke et al. (2023): Biozönotische Erfolgskontrolle von Renaturierungsmaßnahmen an Gewässerufern und in Auen - Typologische Grundlagen und Bewertungsverfahren, Anhang C Biozönotische Steckbriefe zu den 12 Fluss- und 6 Stromauenabschnittstypen. Hrsg.: BfN – Bundeamt für Naturschutz, BfN-Schriften 655) • Weiterführende Informationen siehe Anlage 5 in Unterlage 1.1 (Maßnahmensteckbriefe), Unterlage 1.4 (Abschnittsblätter) sowie Planunterlage 2.14 (Maßnahmen) 			
<p>Hinweise für weitere Planungsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Machbarkeit in Bezug auf Flächenverfügbarkeit und wasserwirtschaftliches System • Synergien/Konflikte mit Hochwasserschutz und Naturschutz tiefergehend zu prüfen • hydraulische Modellierung erforderlich • in festgesetzten und vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten (§76 WHG) sowie in Risikogebieten (§78b WHG) sind alle geplante Maßnahmen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu prüfen • Maßnahmen, z.B. Auenentwicklung/Gehölzentwicklung, oder auch die Anbindung von Altarmen, die potenziell die Fließdynamik (Fließquerschnitt, Fließgeschwindigkeiten) verändern und damit den Hochwasserabfluss beeinflussen, sind hydraulisch mittels Modellrechnungen (2D) auf Ihre Hochwasserneutralität zu prüfen. Besonders zu betrachten sind die Auswirkungen auf die bestehenden Hochwasserschutzanlagen. • für Auwaldentwicklung und die Entwicklung des Vorflutkanals Klärung der naturschutzfachlichen Zielstellungen im Gebiet • Abgleich mit Verordnung NSG Oderinsel Küstrin-Kietz, (https://bravors.brandenburg.de/de/verordnungen-212528) • Abgleich mit Erhaltungsziel-VO für das FFH-Gebiet Odervorland Oderbruch (https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/ffh-erhaltungszielverordnungen/15-erhzv/) • ggf. Anpassung der Managementplanung und der SG-VO erforderlich (Maßnahmen dienen Umsetzung naturschutzfachlicher Zielstellungen, stehen jedoch möglicherweise in Konflikt mit anderen naturschutzfachlichen Zielstellungen) • Beweidung und evtl. Rettungswege für Vieh zu klären 			

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 13
<ul style="list-style-type: none"> im Rahmen der weiteren Planung ist eine Abstimmung mit der WSV erforderlich, zum Abgleich mit schiffahrtlichen Belangen siehe auch Hinweise in Unterlage 1.2, Kap. 11. 			
Anforderungen an die Gewässerunterhaltung			
<ul style="list-style-type: none"> Sind an bestehenden Regulierungsbauwerken in der Oder (Buhnen) Unterhaltungsarbeiten notwendig, ist eine naturnahe Umgestaltung (z.B. Umbau in Kerbbuhnen, Einbringen von Totholz in Buhnenfelder, Anlegen von Parallelwerken) zu prüfen. Zulassen der Hinterströmung von Buhnen, Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen Weiterführende Informationen siehe auch Unterlage 1.2, Kap. 11.3 sowie Planunterlage 2.15 (Anforderungen an die Gewässerunterhaltung) 			
Zeithorizont Maßnahmenumsetzung			
Zeitlicher Horizont	Auflistung Einzelmaßnahmen		
kurzfristig bzw. dauerhaft	U2.2, U2.3, U3.1, (U3.2), A2.2, S1.1, S2.1		
mittelfristig	G1.1, (G1.2), U1.1, U1.2, U1.3, U2.1, U2.4		
langfristig	G3.2, G5.2, A1.1, A1.4, A1.5, A1.6, A2.3, A3.3, A3.4, A3.5, S3.1		
Vorschläge für konkrete Einzelmaßnahmen			
Beschreibung und Verortung	Abbildung		
G3.2 – Umbau des Querbauwerks im Vorflutkanal Kietz, bei Fluss-km 1,8 (Absenkung, ggf. Mindestdurchfluss definieren)			
A 2.3 – Auwaldentwicklung (Neben dem Eichwald handelt es sich im Wasserkörper Oder-3 um die einzige Fläche, die hochwasserneutral sein könnte, Konflikt mit anderen naturschutzfachlichen Zielstellungen)			

Projektsteckbrief				
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 13	
Priorisierung/Rangfolge der Bearbeitung innerhalb des Oberflächenwasserkörpers				
PRIOS-Gesamtwert Gewässerausbau 80	Verbal-argumentative Untersetzung vorhandene Altstrukturen erleichtern die Zustandsverbesserung; Aufwertung Vorflutkanal und Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit; 75-100% in öffentl. Hand	Rangfolge Gewässerausbau 7		
PRIOS-Gesamtwert Gewässerunterhaltung 40	Verbal-argumentative Untersetzung schmaler Vorlandbereich, nutzbare Altstrukturen vorhanden	Rangfolge Gewässerunterhaltung 4		
Planungs-/Genehmigungsbedarf				
Voraussichtliches Planungs-/Genehmigungsverfahren	<input type="checkbox"/> Unterhaltungsmaßnahme	<input type="checkbox"/> Genehmigung/Planfeststellung	<input checked="" type="checkbox"/> Verfahrensart noch abzustimmen	
Verträglichkeiten (Details siehe Abschnittsblätter, Einschätzungen zu Synergien & Konflikten)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	
	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	
	<input checked="" type="checkbox"/> zu prüfen	<input checked="" type="checkbox"/> zu prüfen	<input checked="" type="checkbox"/> zu prüfen	
Auswirkungen bei Projektumsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hochwasservorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> Umsetzung FFH-Managementplanung	<input checked="" type="checkbox"/> Verträglichkeit mit Gewässerunterhaltung	
Flächensicherung				
Flächenverfügbarkeit	<input type="checkbox"/> Flächen vollständig im Eigentum öffentlicher Hand	<input checked="" type="checkbox"/> Flächen teilweise im Eigentum öffentlicher Hand	<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	<input type="checkbox"/> MN-Umsetzung ohne Grunderwerb möglich
Erläuterung zur Flächenverfügbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Flächen weitgehend in öffentlicher Hand • Vertragliche Regelung/Einvernehmen mit Eigentümer prüfen. 			

Stand: 15.04.2025